

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Fachschaft für Elektrotechnik und Informationstechnik

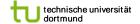
# Bericht zur studentischen Veranstaltungsbewertung im Sommersemester 2010

November 2010



# Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG	3
2. FRAGEBÖGEN	5
3. GESAMTAUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN	
4. ZUSAMMENFASSENDES ERGEBNIS (GLOBALWERTE)	
5 ANSPRECHPARTNER	



#### 1. Zusammenfassung

#### Einführung

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ist bestrebt, die Qualität in Studium und Lehre kontinuierlich zu verbessern. Ein wichtiges Element dieses Prozesses ist die regelmäßige Befragung der Studentinnen und Studenten (studentische Veranstaltungsbewertung). Die Durchführung von Befragungen der Studenten durch die Dozenten ist bereits seit Jahren gängige Praxis in der Fakultät.

Im Zuge der Umsetzung eines einheitlichen Qualitätsmanagementsystems wurde im September 2010 zum 10. Mal eine koordinierte Befragung der Studentinnen und Studenten zur Qualität aller Lehrveranstaltungen aus der Sicht der Studenten durchgeführt.

#### **Prozess**

Die Organisation und Auswertung der Befragungen erfolgte durch die Qualitätsbeauftragten der Fakultät in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik (Ansprechpartner siehe Kapitel 6).

Im Sommersemester 2010 wurde die Befragung im Rahmen des Studienganges "Automation and Robotics" erneut in **englischer Sprache** durchgeführt. Zum 1. Mal wurden Praktika gesondert abgefragt. Des Weiteren wurden die Rubriken des Fragebogens betreffend die Vorlesung und die Übung in die Abschnitte A und B unterteilt. Dadurch können Qualität der Veranstaltung und Datenerfassung bezüglich der Regelmäßigkeit des Besuches der Veranstaltung, der Vorkenntnisse der Studierenden, etc. gesondert betrachtet werden. Die bereits im WS 2007/2008 eingeführte spezifische Software (EvaSys) wurde zur diesen Befragung erneut eingesetzt. Somit stehen den Dozenten die Ergebnisse der Befragung in der Regel bereits wenige Tage nach der Durchführung dieser zur Verfügung.

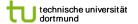
Der generelle Ablauf der Befragung und Auswertung gliedert sich in folgende Schritte:

- 1. Erstellung der Fragebögen durch die Qualitätsbeauftragten (siehe Abschnitt 2).
- 2. Information aller Dozenten und Verteilung der Vorlagen (Mitte Juni 2010) durch die Qualitätsbeauftragten.
- 3. Durchführung der Befragung in der Zeit vom 28.06. bis 02.07.2010 im Rahmen der Vorlesungsveranstaltungen durch die Dozenten. Bei Bedarf kann hierzu die Mithilfe der Fachschaft angefragt werden.
- 4. Automatische Auswertung und Übersendung der Einzelergebnisse an die Dozenten (siehe Abschnitt 3).
- 5. Zusammenfassende Aufbereitung durch die Qualitätsbeauftragten bis Mitte Juni (siehe vorliegender Bericht).
- 6. Veröffentlichung ausgewählter Ergebnisse (gemäß Beschluss des Fakultätsrates).

#### **Erfasste Veranstaltungen**

Im Rahmen der Befragung wurden alle Veranstaltungen erfasst, die von Studenten der Elektrotechnik und Informationstechnik im Grundstudium besucht werden sowie fast alle von der Fakultät im Hauptstudium angebotenen Veranstaltungen.

Im Hauptstudium wurde bei Wahlpflichtveranstaltungen mit weniger als 10 Teilnehmern dem Dozenten überlassen, ob er eine Befragung durchführt oder nicht.



Im Sommersemester 2010 wurden insgesamt 42 Dozenten zur Umfrage in insgesamt 129 Veranstaltungen angeschrieben. Zu 58 Veranstaltungen erfolgte eine Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen, wobei eine Rückmeldung von 6 Dozenten gar nicht und von 15 nur zu einem Teil Ihrer Veranstaltungen erfolgt ist.

Um eine möglichst breite Basis zu erhalten, wurden bei der Auswertung der Befragung die Rückmeldungen aller Studenten, unabhängig von ihrer Fachrichtung, berücksichtigt. Die Zusammensetzung der befragten Studentinnen und Studenten nach Fachrichtung und Semesterzahl lässt sich anhand der individuellen Auswertungen für jede Veranstaltung bestimmen.

#### Auswertung und Bewertungsmassstab

Insgesamt sind 1205 Rückmeldungen von Studentinnen und Studenten abgegeben worden. Da die Befragungen in der Regel in den Vorlesungsveranstaltungen durchgeführt wurden, konnte von denjenigen Studenten, die die Vorlesungen regelmäßig besuchen, eine hohe Rücklaufquote erzielt werden.

Für jede Veranstaltung wurde ein sog. Globalwert ermittelt, der sich aus den Mittelwerten aus den Skalen der Fragegruppen –Teil A– des Fragebogens zusammensetzt.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine minimale Veranstaltungsgüte ("nicht zutreffend"), der Wert 5 eine maximale Veranstaltungsgüte ("voll zutreffend"). Außerdem wurde die statistische Verteilung der Veranstaltungsglobalwerte innerhalb der Fakultät ermittelt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die "hauseigene" Veranstaltungen hinsichtlich der Vorlesungsqualität durchweg im "Zielbereich" liegen und somit als gut bis sehr gut bewertet werden.

Da im Bereich der Übungen die Frage nach dem Bearbeitungsgrad der Übungen durch die Studierenden im Teil B enthalten ist, fließt sie nicht in den Globalwert ein. Der Anteil der von den Studierenden selbst bearbeiteten Übungen ist typischerweise niedrig und würde anderenfalls den Mittelwert für den globalen Indikator absenken.

Die genauen Ergebnisse der Befragung können Kapitel 3 (Mittelwerte über alle erfassten Fragebögen) sowie Kapitel 4 (Globalwerte) und Kapitel 5 (Mittelwerte der einzelnen Veranstaltungen) entnommen werden.

#### Maßnahmen

Für die Dozenten wird anhand der Einzelergebnisse durch markierte Zielwertebereiche sowie des Vergleichs mit den Durchschnittswerten signalisiert, wo ggf. Handlungsbedarf besteht. Ergänzend zu den Prozentwerten liefern die Vielzahl von frei formulierten Kommentaren (in diesem Bericht nicht dokumentiert) wertvolle Hinweise für die Dozenten. Die Dozenten legen Maßnahmen für die einzelnen Veranstaltungen selbst fest.

Der Bericht wird der Kommission für Studium und Lehre zugehen, die dann ggf. weitere Maßnahmen beschließt.

Aufgrund gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit gelegter Blockveranstaltungen in denen den Studenten ebenfalls die Möglichkeit einer Bewertung gegeben werden sollte, kann der Bericht auch zukünftig erst nach Eingang dieser Umfragen erstellt und weitergeleitet werden.

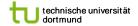
Probleme bezüglich der Duckqualität der Fragebögen traten nicht auf, so dass das Selbstdruckverfahren beibehalten wird.



## 2. Fragebögen

Fragebogen in deutscher Sprache Seite 1:

	aSys	Veranstaltungsfrageboger	für die Fakultä	Elek	trotec	hnik	und Ir	form	ationstechnik	<u>@</u>	Electric Pa
Fr	agen zui	r Übung - Teil A									
1	Name de	es/der Übungsgruppenleiters/in	:								
2	Die Übur abgestim	ng war gut mit der Vorlesung	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Ang
3	Der/die U	Übungsleiter(in) konnte den vermitteln.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Ang
4		ur Vorlesung/Übung wurden	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Ang
		Falls zu	der Vorlesung ein	oder i	nehre	re Ver	suche	gehör	en:		
5	Der Vers zur Vorle	such / die Versuche passen gut	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Ang
6	Die techr Versuche bitte unte	nische Austattung der e ist angemessen (Falls nicht, er "Kommentare und gen" Verbesserungsvorschläge	nicht zutreffend						vollzutreffend		keine Ang
7		euung des Versuches erfolgte mpetente Mitarbeiterinnen/ er.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Ang
Fr	agen zui	r Übung - Teil B									
1	Ich habe	aben Sie die Übung besucht?% der Übungen	<10% <10%						>90% >90%		keine Ang
3 4	Die Größ	ndig gelöst. Se der Übungsgruppe war ngsaufgaben waren	zu klein zu leicht						zu groß zu schwer		keine Ang keine Ang
	Was hat	Ihnen an der Vorlesung beson	ders gut gefallen?								
	Was hat	Ihnen an der Vorlesung beson	ders gut gefallen?								
2		Verbesserungsvorschläge oder			9?						
2					17						



Fragebogen in deutscher Sprache Seite 2:

_										_
Ev	aSys Veranstaltungsfrageboger	ı für die Fakultä	t Elek	trotec	hnik	und Ir	nform	ationstechnik	(6	Electric Pape
4. Fr	agen zur Übung - Teil A									
4.1	Name des/der Übungsgruppenleiters/in	:								
4.2	Die Übung war gut mit der Vorlesung abgestimmt.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angabe
4.3	Der/die Übungsleiter(in) konnte den Stoff gut vermitteln.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angabe
4.4	Fragen zur Vorlesung/Übung wurden beantwortet.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angabe
	Falls zu	der Vorlesung ein	oder i	mehre	re Ver	suche	gehör	en:		
4.5	Der Versuch / die Versuche passen gut zur Vorlesung	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angabe
4.6	Die technische Austattung der Versuche ist angemessen (Falls nicht, bitte unter "Kommentare und Anregungen" Verbesserungsvorschläge notieren).	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angabe
4.7	Die Betreuung des Versuches erfolgte durch kompetente Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angabe
5. <b>F</b> r	agen zur Übung - Teil B									
5.1 5.2	Wie oft haben Sie die Übung besucht? Ich habe% der Übungen eigenständig gelöst.	<10% <10%						>90% >90%		keine Angabe keine Angabe
5.3 5.4	Die Größe der Übungsgruppe war Die Übungsaufgaben waren	zu klein zu leicht						zu groß zu schwer		keine Angabe keine Angabe
6. <b>K</b>	ommentare und Anregungen									
6.1	Was hat Ihnen an der Vorlesung besond	ders gut gefallen?								
6.2	Welche Verbesserungsvorschläge oder	Anregungen hab	en Sie	?						
793U10-	463P2PL0V0				 I				07	.01.2010, Seite 2
			r'		1					



#### Fragebogen in englischer Sprache Seite 1:

											_
Eva	aSys	Questionnaire for Courses of De	epartment f	or Elec	ctrica	l Engi	ineeri	ng an	d Informati	on 🧧	Electric Paper
Techn	ische Uni	iversität Dortmund	Prof. DrI	ng. Hai	ns Mu	sterm	ann				- L
Fakult	ät 08 Elel	ktrotechnik und Informationstechnik	Mustervor	lesung							τυ
Markiere Korrektu	n Sie so: r:	□ 🗶 □ □ □ Bitte verwenden Sie einer □ ■ □ 🗶 □ Bitte beachten Sie im Inte	-								
out this faculty's	ly ask for y questionn s student b	your cooperation to support us in our quaire is voluntary and completely anonyrous.  Justin 2009. The result of the evaluation will be lity of teaching.	nous. The ev	aluation	will be	e cond	ucted I	by joint	t efforts of the	faculty	and the
1. In	formatio	n considering the course of stud	ies								
1.1	Field of s	study:	日	ET/IT (E ET (Dip Informa Lehram	lom) tik (Ke			Γ (Diplo .ngew.	chelor) om) Informatik Please		(IT (Master) tIng. ysik
1.2	Study te	rm:		1 or 2 7 or 8 13 or 14	1		<b>9</b>	or 4 or 10 4 or 15	5	□ 5 o □ 11 □ >15	or 12
2. <b>Q</b> ı	uestions	considering the lecture - Part A									
2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6	clear plot The lectu content a The pron understai The desig (blackboa The teach questions Handouts chosen.	are was organized with reference to administration. unciation of the teacher was clear and ndable.  gn of the media employed was good and, slides etc.).  ther encouraged discussions and s from the students.  s and suggested literature were well	defini	te no					lefinite yes		statement
3. <b>Q</b> ı	uestion o	considering the lecture - Part B									
3.1 3.2	My previous to follow specify in	n did you attend the lecture? ous knowledge was sufficient the course (If not, please n the section "Comments gestions".).	<10% definite no						>90% definite yes		no statement no statement
3.3	The resp	onsible professor/lecturer d the lessons personally.	defitite no						definite yes		no statement
3.4 3.5 3.6	The lecturate The pace	re was held regularly. e of the lecture was unt of information being taught	definite no too slow too few						definite yes too fast too much		no statement no statement no statement
3.7	Compare effort for	cture was  Id to other classes, the time this one (incl. preparation, I reading and assignments)	very low						very high		no statement
F966U533	383P1PL0V0		···		<b>"!</b>					23	.11.2010, Seite 1//



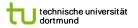
Fragebogen in englischer Sprache Seite 2:

_										_	
Ev	aSys Questionnaire for Courses o	f Department f	or Ele	ctrica	ıl Eng	ineer	ing ar	nd Information	n 🧧	Electric Pape	
4. <b>Q</b>	uestions considering the tutorial - Part	t A									
4.1	Name of Tutor:										
4.2	The tutorial and the lecture were well	definite no						definite yes		no statement	
4.3	coordinated. The tutor showed good capabilities to	definite no						definite yes		no statement	
4.4	explain the problems.  Questions concerning the lecture/ tutorial were answered in the tutorial.	definite no						definite yes		no statement	
	In case one or more	a lahe (evnerime	nte) w	ere co	nduct	ad ac	nart of	the course:			
4.5	The labs supplemented the lessons	definite no	s, w					definite yes	П	no statement	
4.6	well. The technical equipment for the	definite no						definite yes	П	no statement	
	experiments were adequate (If not, please note improvement suggestions in the section "Comments and suggestions".).										
4.7	The experiments were supervised by capable assistants.	definite no						definite yes		no statement	
5. <b>Q</b>	uestions considering the tutorial - Part	t B									
5.1 5.2	How often did you attend the tutorials? I solved % of the problems autonomously.	<10% <10%						>90% >90%		no statement no statement	
5.3 5.4	The size of the group was The problems were	too small too easy						too big too tough		no statement no statement	
6. <b>C</b>	omments and Suggestions										
6.2	Which improvements could you suggest	for this course?									
966U53	383P2PL0V0	<b>**</b>			<u> </u>				23	.11.2010, Seite 2/	
		<del>-</del>			1						



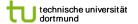
#### Fragebogen zum Praktikum Seite 1:

Ev	aSys	Praktikumsfragebogen für	die Fakultät Ele	ktrote	chnik	und	nforn	nation	stechnik SS10	)   🦉	Electric Pape
echn	ische Un	iversität Dortmund	Prof. Dr	Ing. Ha	ıns Mı	ustern	nann				4-1
akult	ät 08 Ele	ktrotechnik und Informationste	chnik Musterpra	aktikun	1						ιι
arkiere orrektu	en Sie so:	☐ ☑ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie	-								
ebe S	tudentinne	en und Studenten,									
efragu achsc	ıng ist frei haft und F	lhre Mitarbeit bei unserem Anliege willig und vollständig anonym. Die akultät. Die Ergebnisse der Befra tät zur Qualität in der Lehre ein.	Durchführung und	d Auswe	ertung	der Be	fragun	gen er	folgt in Zusamme	narb	eit von
1. <b>A</b> ı	ngaben z	zum Studium									
1.1	Studient	fach:		ET/IT ( ET (Dip Informa Lehran	olom) atik (K			T (Dip	. Informatik		/IT (Master) rtIng. ysik
1.2	Anzahl F	Fachsemester:		1 oder 7 oder 13 ode	8			3 oder 9 oder 14 ode	10		oder 6 oder 12 5
2. <b>F</b> ı	ragen zu	r Vorbereitung des Praktikun	ns - Teil A								
2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6	und folgt Die Vorb organisa Der/die E Praktikur Die Form etc.) war Der/die E stellen. Zur Verfü	esprechungen waren klar struktur en einem roten Faden. ereitungen waren inhaltlich und torisch gut vorbereitet. Dozent(in) erklärte die msinhalte sprachlich klar und deut n der Präsentation (Tafelbild, Medi gut. Dozent(in) ermutigte dazu, Fragen ügung gestellte Unterlagen und ene Literatur waren geeignet.	lich. en			) C			 		 
3. <b>F</b> ı	ragen zu	r Vorbereitung des Praktikun	ns - Teil B								
3.1 3.2	besucht? Meine Vo Veransta bitte bei	aben Sie die Veranstaltung orkenntnisse waren für die altung ausreichend. (Falls nicht, "Kommentare und gen" detaillierte Hinweise	<10% nicht zutreffend						>90% voll zutreffend		keine Angab
3.3	Die Vera	nstaltung fand regelmäßig	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angab
3.4		npo der Vorbesprechung ist	zu langsam						zu schnell		keine Angab
3.5		fumfang der Vorbesprechung	zu gering						zu umfangreich		keine Angab
3.6	Der Zeita (inkl. Vor Bearbeit	er Meinung nach aufwand für dieses Praktikum r- und Nachbearbeitung, ung der Aufgaben etc.) ist im n zu anderen Fächern	sehr gering						sehr groß		keine Angab
3.7		esprechung war notwendig stehen und Lösen der n.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angab
1U46	556P1PL0V0					_				23	3.11.2010, Seite

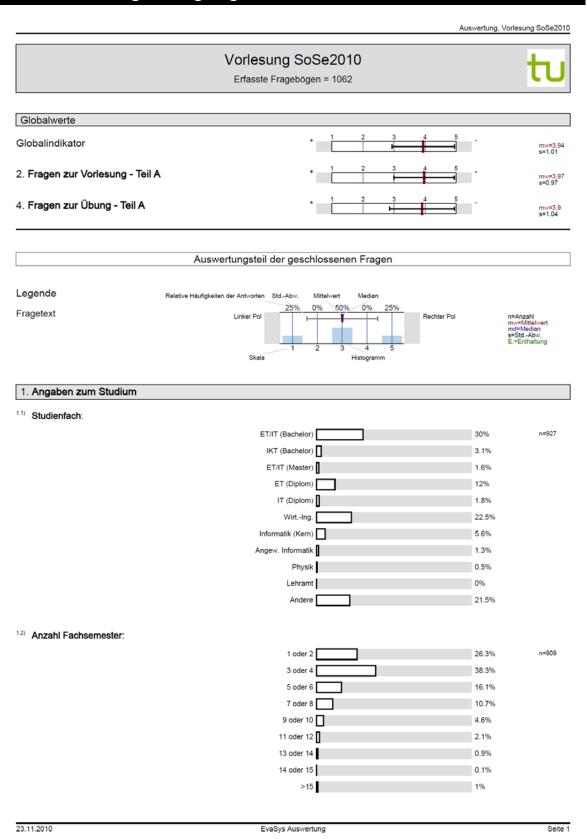


Fragebogen zum Praktikum Seite 2:

F	vaSys Praktikumsfragebogen für	die Fakultät Ele	ktrote	chnik	und l	nforn	nation	stechnik SS10	<u>@</u>	Electric Pap
•	ragen zur Praktikumsbetreuung									
4.1	Name des/der Praktikumsgruppenleiters	s/in:								
1.2	Das Praktikum war gut mit der Vorbesprechung abgestimmt.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angab
4.3	Der/die Gruppenleiter(in) konnte bei Problemen gut Hilfestellungen geben.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angal
1.4	Fragen zum Stoff wurden beantwortet.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angal
1.5	Das Praktikum passte gut zum Themengebiet.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angal
1.6	Die Betreuung des Praktikums erfolgte durch kompetente Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angab
5. <b>F</b>	ragen zur Praktikumsdurchführung									
5.1	lch habe% der Aufgaben	<10%						>90%		keine Angab
5.2	eigenständig gelöst. Die Größe der Gruppe war	zu klein	R	R	R	R	R	zu groß		keine Angab
5.3	Die Praktikumsaufgaben waren	zu leicht	_	_	_	_		zu schwer		keine Angab
5.4	Die technische Austattung des Praktikums ist angemessen (Falls nicht, bitte unter "Kommentare und Anregungen" Verbesserungsvorschläge notieren).	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angat
5.5	Die im Praktikum erlangten Kenntnisse haben mich in meiner Ausbildung weitergebracht.	nicht zutreffend						voll zutreffend		keine Angal
	Welche Verbesserungsvorschläge oder	Anregungen hab	oen Sie	1?						
.2										

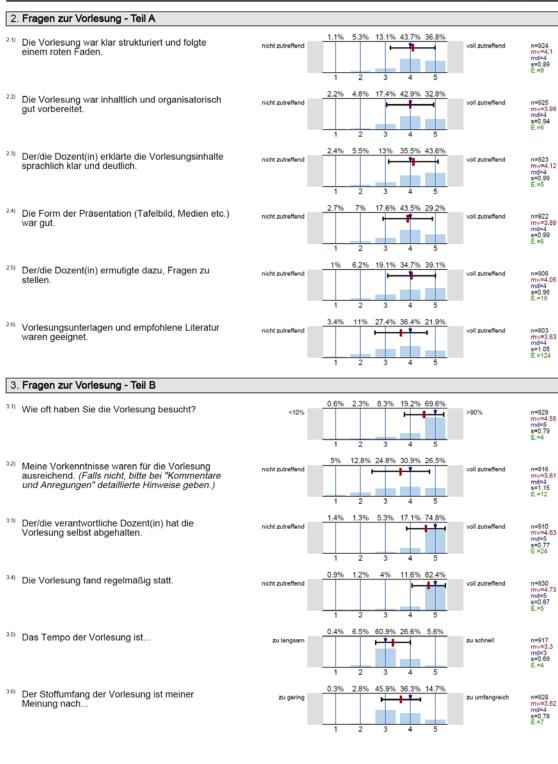


#### 3. Gesamtauswertung der Fragebögen

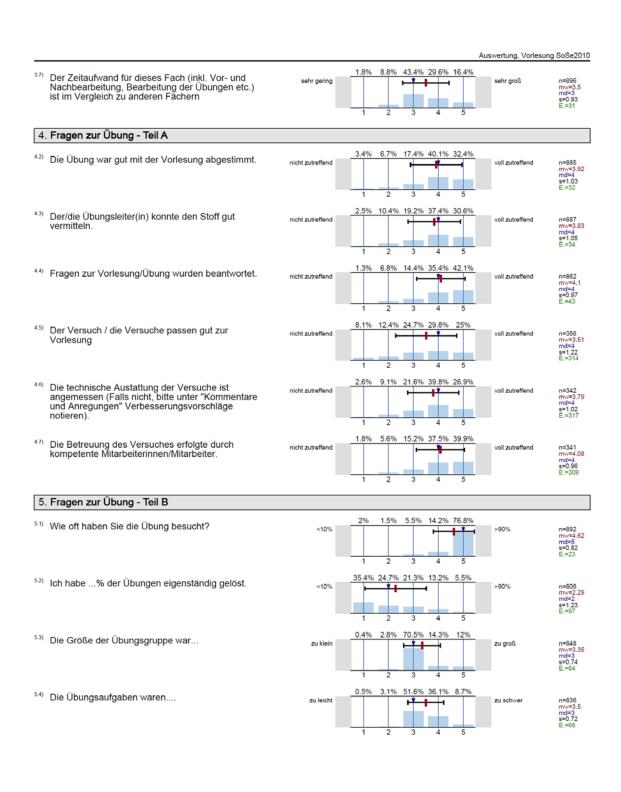




Auswertung, Vorlesung SoSe2010



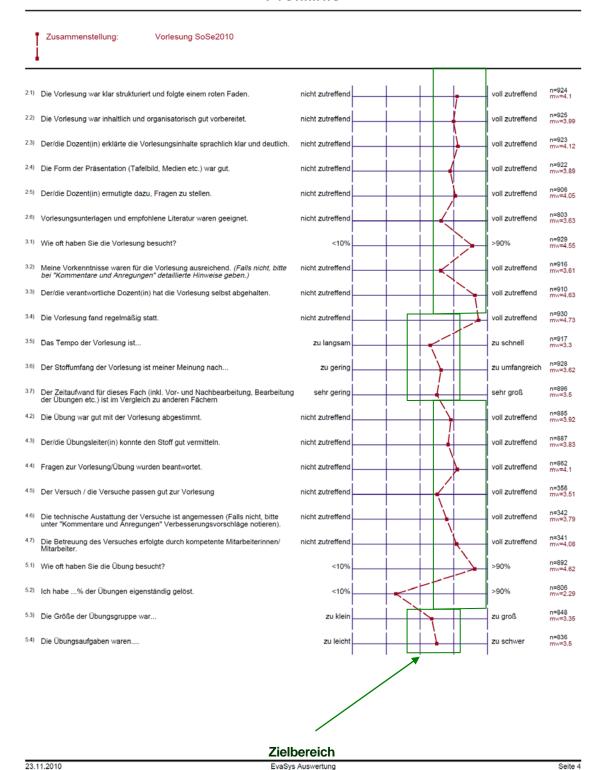






Auswertung, Vorlesung SoSe2010

#### **Profillinie**

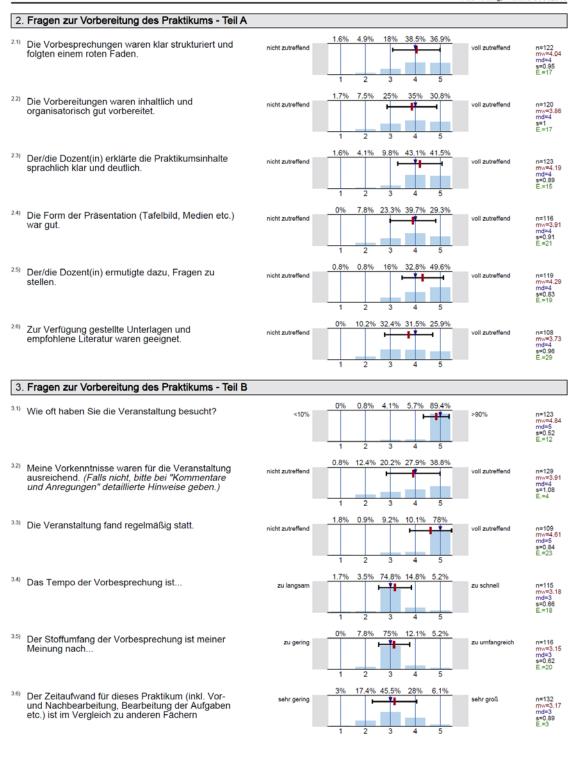




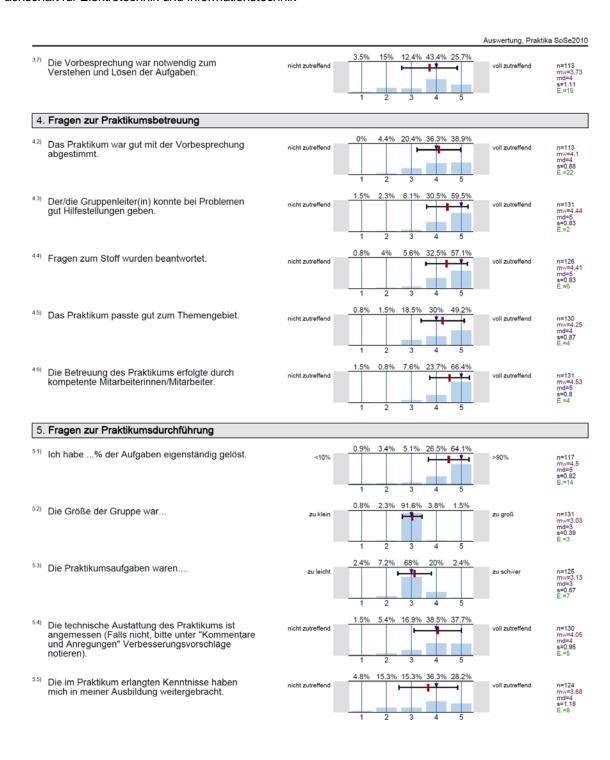
Auswertung, Praktika SoSe2010 Praktika SoSe2010 Erfasste Fragebögen = 143 Globalwerte Globalindikator mw=4.18 s=0.88 2. Fragen zur Vorbereitung des Praktikums - Teil A mw=4.01 s=0.92 4. Fragen zur Praktikumsbetreuung mw=4.35 s=0.84 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen Legende Relative Häufigkeiten der Antworten Std.-Abw. Fragetext Linker Pol 1. Angaben zum Studium 1.1) Studienfach: n=138 IKT (Bachelor) 26.1% ET/IT (Master) ET (Diplom) 9.4% IT (Diplom) Wirt.-Ing. 12.3% Informatik (Kern) 2.2% Angew. Informatik 3.6% Physik 0% Lehramt 0% Andere 2.2% 1.2) Anzahl Fachsemester: n=134 10.4% 48.5% 29.1% 7 oder 8 9 oder 10 1.5% 11 oder 12 0.7% 13 oder 14 2.2% 14 oder 15 0% >15 1.5% 23.11.2010 EvaSys Auswertung Seite 1



Auswertung, Praktika SoSe2010



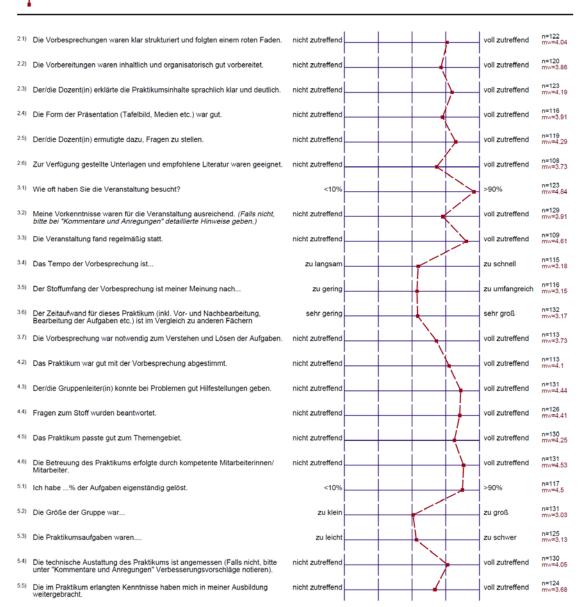




Auswertung, Praktika SoSe2010

#### **Profillinie**





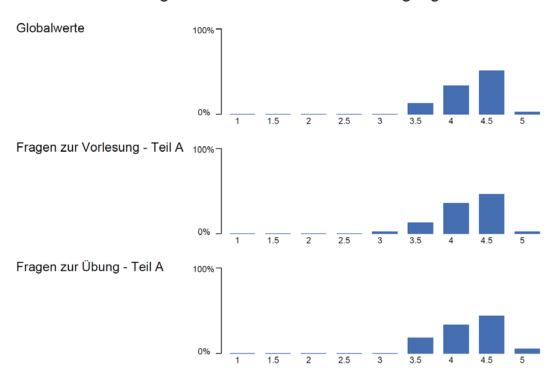
23.11.2010 EvaSys Auswertung Seite 4



#### 4. Zusammenfassendes Ergebnis (Globalwerte)

Zusammenfassendes Ergebnis des Fragebogens in deutscher Sprache<sup>1</sup>:



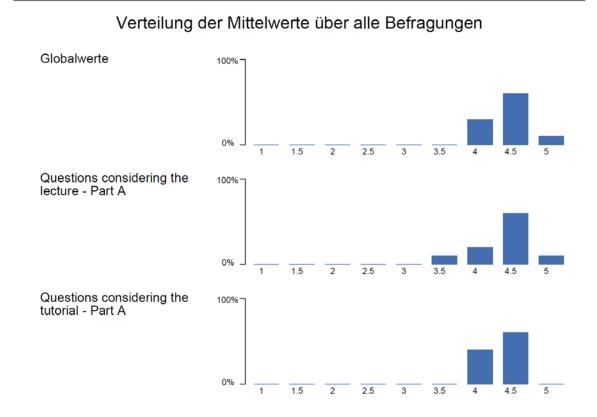


<sup>23.11.2010</sup> EvaSys Auswertung Seite 2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Softwaretechnisch war bei der Ermittlung der Globalwerte eine Trennung von Serviceveranstaltungen anderer Fakultäten von den durch die Fakultät angebotenen nicht möglich.



Zusammenfassendes Ergebnis des Fragebogens in englischer Sprache<sup>2</sup>:



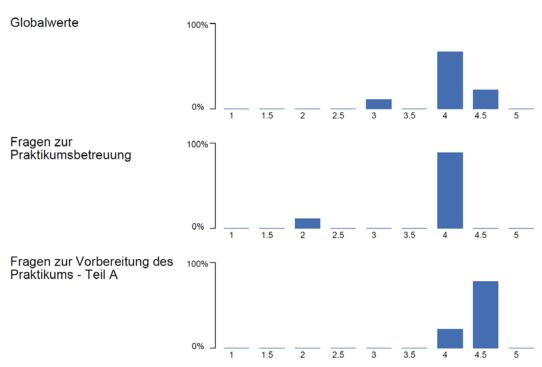
23.11.2010 EvaSys Auswertung Seite 2

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Softwaretechnisch war bei der Ermittlung der Globalwerte eine Trennung von Serviceveranstaltungen anderer Fakultäten von den durch die Fakultät angebotenen nicht möglich.



#### Zusammenfassendes Ergebnis der Praktikumsumfrage:

### Verteilung der Mittelwerte über alle Befragungen





#### 5. Ansprechpartner

Der Bericht wurde erstellt durch die Qualitätsbeauftragten der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik in Zusammenarbeit mit der Fachschaft für Elektrotechnik und Informationstechnik.

Für ergänzende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Die Qualitätsbeauftragten der Fakultät:

Prof. Dr.-Ing. C. Wietfeld, Lehrstuhl für Kommunikationsnetze, Tel. 0231-755-4515

Email: <a href="mailto:christian.wietfeld@tu-dortmund.de">christian.wietfeld@tu-dortmund.de</a>

Dr.-Ing. Klaus Kallis, Lehrstuhl für Intelligente Mikrosysteme, Tel. 0231-755-2023

Email: klaus.kallis@tu-dortmund.de

Ansprechpartner für die studentische Vorlesungsbewertung in der Fachschaft:

Herr Thomas Klute

Email: thomas2.klute@tu-dortmund.de